

Eigene Kirchenzeitung für griech.-kath. Christen

Für die griechisch-katholischen Christen in Österreich gibt es nunmehr eine eigene Kirchenzeitung: Das acht Seiten umfassende **Blatt "St. Barbara"** wird vom griechisch-katholischen Zentralpfarramt zu St. Barbara in Wien in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Integrationsfonds herausgegeben. Unterstützt wird das Projekt vom Integrations-Staatssekretariat, dem Kardinal Christoph Schönborn in einem Beitrag für die Ostern gewidmete erste Ausgabe dankte. Die Kirchenzeitung erlaube es dem österreichischen Volk, "die verschiedenen katholischen Ostkirchen des byzantinischen Ritus in Österreich kennenzulernen und einzutauchen in die Schönheit und in den Reichtum der lebendigen und universalen Kirche".

Der Wiener Erzbischof leitet zugleich das Byzantinische Ordinariat in Österreich, das Räumlichkeiten im Erzbischöflichen Palais in der Wiener Wollzeile hat. Die Griechisch-Katholische Zentralpfarre St. Barbara ist ebenfalls im 1. Bezirk.

In der ersten Ausgabe der Kirchenzeitung findet sich ein Überblick über alle zum Byzantinischen Ordinariat gehörenden Gemeinden in Österreich, darunter die melkitische in Wien und die in sechs Landeshauptstädten vertretenen ukrainisch-sprachigen Gemeinden. Die Gesamtzahl der nach byzantinischem Ritus feiernden griechisch-katholischen Christen in Österreich wird auf rund 10.000 Personen geschätzt.

Wien, 27.03.13 (KAP)